

Österreichische Palliativgesellschaft UPDATE



Assoc.-Prof.
PD Dr.
Eva Katharina
Masel, MSc

Liebe Leserinnen und Leser der Anästhesie Nachrichten!

Die drei verschiedenen Rubriken **BRAIN**, **GUT** und **BASICS** sollen dazu dienen, Wissenschaftliches, Alltägliches und Basiswissen aus dem Bereich der Palliative Care zu vermitteln. Zusätzlich werden als Möglichkeit zur Selbstüberprüfung zwei Multiple-Choice-Fragen gestellt und zwei Tipps für die Praxis übermittelt, einer aus ärztlicher und einer aus pflegerischer Sicht.

BRAIN – NEUE WISSENSCHAFTLICHE ERKENNTNISSE IM BEREICH DER PALLIATIVE CARE

Die rezenten Guidelines der Weltgesundheitsorganisation (WHO) – *WHO Guidelines 2019 on the pharmacological and radiotherapeutic management of cancer pain*, zu finden unter www.who.int/ncds/management/palliative-care/cancer-pain-guidelines – adaptierten das 1986 für durch Krebserkrankungen bedingte Schmerzen etablierte WHO-Stufenschema wie folgt: „By Mouth; By the Clock; For the Individual; With Attention to Detail“. Das unterstreicht, dass es wesentlich ist, die Schmerzkomponente (nozizeptiv, neuropathisch oder Mixed Pain) zu berücksichtigen und entsprechend zu therapieren, gegebenenfalls die Stufe II zu überspringen und Adjuvantien einzusetzen.

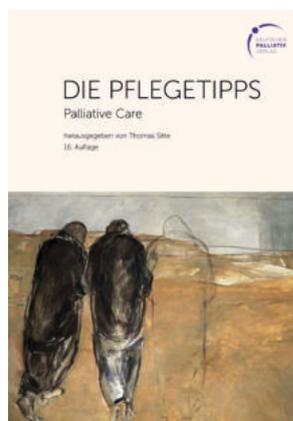
GUT – BAUCHGEFÜHL UND ALLTAG IM BEREICH DER PALLIATIVE CARE

Unter www.geripal.org finden Sie einen geriatrischen und Palliative-Care-Blog mit sehr interessanten Beiträgen und zahlreichen Podcasts. Man sagt, ein Blinder könne Palliative Care betreiben, doch ein Tauber nicht, da das Zuhören in diesem Bereich besonders wichtig sei! Denn häufig hören wir nicht zu, um zu verstehen. Wir hören zu, um zu antworten!

BASICS – BASISWISSEN AUS DEM BEREICH DER PALLIATIVE CARE

Ärztlicher Tipp: Im Rahmen des diesjährigen Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie (DGHO), der von 9. bis 11. Oktober 2020 online stattfand, stellte Frau Prof. Dr. Claudia Witt, Direktorin des Instituts für komplementäre und integrative Medizin am Universitätsspital Zürich, im Rahmen eines Vortrags über „Mind Body Medicine“ die Website <https://www.mbm-usz.ch/krebs> vor. Auf der Website finden sich Entspannungsübungen für Patientinnen und Patienten mit Krebs. Auch Sie selbst können die Übungen ausprobieren. Entspannung will gelernt sein!

PFLEGERISCHER TIPP:



Die Broschüre „Die Pflegetipps – Palliative Care“ der Deutschen Palliativstiftung (16. Auflage) enthält das Rüstzeug zur Versorgung von pflegebedürftigen Menschen, die an einer nicht heilbaren Krankheit leiden. Sie richtet sich sowohl an professionell Pflegende als auch an Menschen, die einen An- oder Zugehörigen zu Hause pflegen. Die Broschüre bietet praktische Hilfe in schwerer Zeit und trägt dazu bei, die Lebensqualität der Patientinnen und Patienten maßgeblich zu verbessern. Die Broschüre steht unter www.palliativstiftung.de/publikationen/die-pflegetipps-palliative-care in mehreren Sprachen zum kostenfreien Download zur Verfügung.

Die Broschüre steht unter www.palliativstiftung.de/publikationen/die-pflegetipps-palliative-care in mehreren Sprachen zum kostenfreien Download zur Verfügung.

MULTIPLE-CHOICE-FRAGEN:

1. Welche Medikamente werden im palliativen Setting im Rahmen eines Off-Label-Use angewendet? (vier richtige Antworten)

- A: Olanzapin gegen Übelkeit/Erbrechen
- B: Opioide gegen Atemnot
- C: Opioide gegen Schmerzen
- D: Haloperidol gegen Übelkeit/Erbrechen
- E: Metoclopramid gegen Singultus

2. Welche Therapie kann am Lebensende abgesetzt werden? (drei richtige Antworten)

- A: Antikonvulsiva
- B: Analgetika
- C: Statine
- D: Antimikrobielle Therapie
- E: Flüssigkeitsgabe

Richtige Antworten: A, B, D, E; C, D, E